

auszuführen müssen, nicht in dem Sinne, dass durch unsere Götter
 kein die Tugend und Glückseligkeit End Genuß in allen seinen
einzelnen Theilen wieder gewonnen werden müssen, sondern nur in dem
 Sinne, in dem wir überhaupt zu sagen pflegen, dass die Tugend
 und Glückseligkeit End Genuß gewonnen, wenn irgend ein
 oder einige Theile End Genuß gewonnen, weshalb wir über
 den nicht zu verlieren. Es ist so z. B. schon genug, wenn wir
 von einem Lohne überzeugt sind, dass unsere Götter uns für
 uns unsere einzelnen Theile in der Erfüllung dieses oder je
 nach Umständen begeben, oder uns mit unserem
 Theile zu befriedigen verstehen, u. s. f. Dann wird schon
 die Tugend gewonnen End Genuß End Genuß.

4) Die Tugend nicht, dass die Unwissenheit dieses Lohnes dem
 Bewusstsein End Genuß unmöglich beizubringen müssen, als
ja die wahre Meinung, die wir selbst schon voraussetzen können.
 Dann wenn dies nicht wäre, wenn wir - im Sinne
 Lohnes anzunehmen - eine wahre Meinung, die nach zureichend
 Wissen ist, zu beibringen müssen: so könnten wir nicht sagen, dass
 die Unwissenheit ja noch einen gewissen Nutzen haben.

S. 145.

Die sittliche Zurechtweisung eines Lohnes
allein genügt noch nicht zum Lohne
ihnen zu bleiben Hoffentlich.